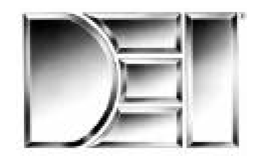


700T/415A

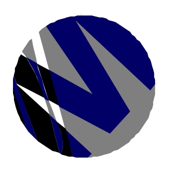
ab Baujahr 1999

Montageanleitung

ISO9001 zertifiziert



Directed Electronics Europe
Telefon 02181-270-700 Fax: 02181-270-777



Kabelbelegungsplan 700T/415A

12-poliger Hauptstecker H1 (WEISS)

Pin	Farbe		Polarität	Funktion
H1/1	**ORANGE**		(-)	Masse wenn geschärft Ausgang
H1/2	**WEISS**		(+/-)	Blinkerausgang (Polarität auf negativ einstellbar)
H1/3	**WEISS/BLAU**		(+)	Kofferraum-Öffner Eingang (Sensor-Bypass)
H1/4	**SCHWARZ/WEISS**		(-)	Innenlicht-Ansteuerung
H1/5	**GRÜN**		(-)	Türkontakteingang-negativ, Alarmzone 3
H1/6	**BLAU**		(-)	Kofferraumkontakteingang, Alarmzone 1
H1/7	**VIOLETT**		(+)	Türkontakteingang-positiv, Alarmzone 3
H1/8	**SCHWARZ**		(-)	Masse
H1/9	**GELB**		(+)	Zündungsplus-Eingang K15, Alarmzone 5
H1/10	**BRAUN**		(+)	Sirenenausgang
H1/11	**ROT**		(+)	Dauerpluseingang K30
H1/12	**ROT/WEISS**		(-)	AUX-Kanal 2 bzw. Verzögerter Zubehörkreis

5-poliger AUX-Stecker H2 (WEISS)

Pin	Farbe	Polarität	Funktion
H2/1	**BRAUN**	(-)	Hupen-Ansteuerung (200mA)
H2/2	**GRÜN**		„Schärfen"-Eingang
H2/3	**ROT**		Manipulations-Eingang
H2/4	**BLAU**		„Entschärfen"-Eingang
H2/5	**WEISS**	(-)	Selbstverriegelungs-Ausgang (200mA)

2-poliger LED-Stecker (WEISS)

Farbe	Polarität	Funktion
ROT	(+)	positiver LED-Ausgang (2-Volt)
BLAU	(-)	negativer LED-Ausgang (2-Volt)

2-poliger Servicetaster-Stecker (BLAU)

Farbe	Polarität	Funktion
GRAU	(+)	Eingang Servicetaster (bzw. Ghostschalter)
SCHWARZ	(+)	Ausgang Servicetaster

4-poliger Sensor-Stecker (WEISS)

Farbe	Polarität	Funktion
SCHWARZ	(-)	"Masse wenn geschärft"-Ausgang
ROT	(+)	Dauerplusausgang (12 Volt)
GRÜN	(-)	Multiplex-Sensoreingang, Alarmzone 4
BLAU	(-)	Multiplex-Sensoreingang, Alarmzone 2

Verkabelung

H1/1	**ORANGE**	**(-)**	**Masse wenn geschärft Ausgang**

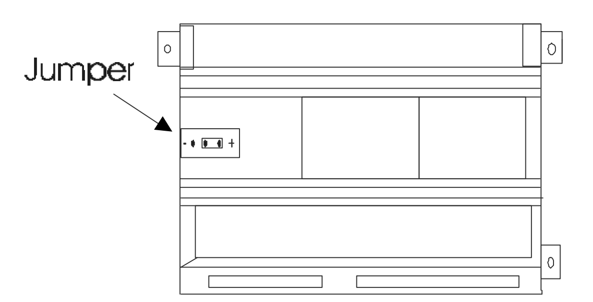
Dieser Ausgang gibt Masse, wenn die 700T/415A scharf ist.(500mA belastbar). Das optionale Startunterbrechungsrelais Typ 8618 ist an dieses Kabel anschließbar.

ACHTUNG Verfügt das Fahrzeug bereits über eine Wegfahrsperre, die über die fahrzeugeigene Fernbedienung (Remote Keyless Entry RKE) gesteuert wird, ist die Installation des optionalen Startunterbrechungsrelais Typ 8618 nicht notwendig!

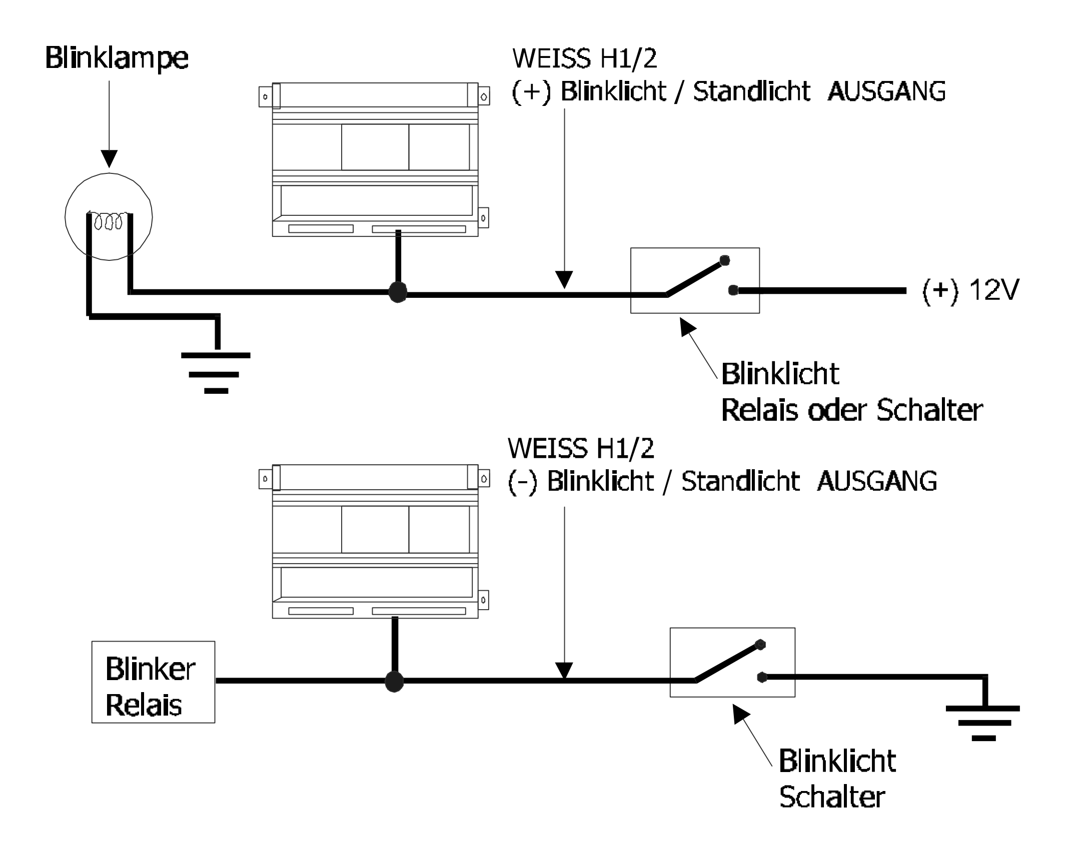
WICHTIG Wenn Sie das orange Kabel auch als Steuerleitung für andere Module, wie z.B. das 529T oder 530T Fensterhebermodul verwenden wollen, setzen Sie in jedem Fall eine Sperrdiode (1N4004) ein.

H1/2 WEISS (+/-) Blinkerausgang (Polarität auf negativ einstellbar)

Ausgeliefert wird das Alarmsystem konfiguriert auf positiven Blinkerausgang. Sie können jedoch die Polarität mit Hilfe des Jumpers unter der Schiebeabdeckung auf negativ (Masse) ändern.



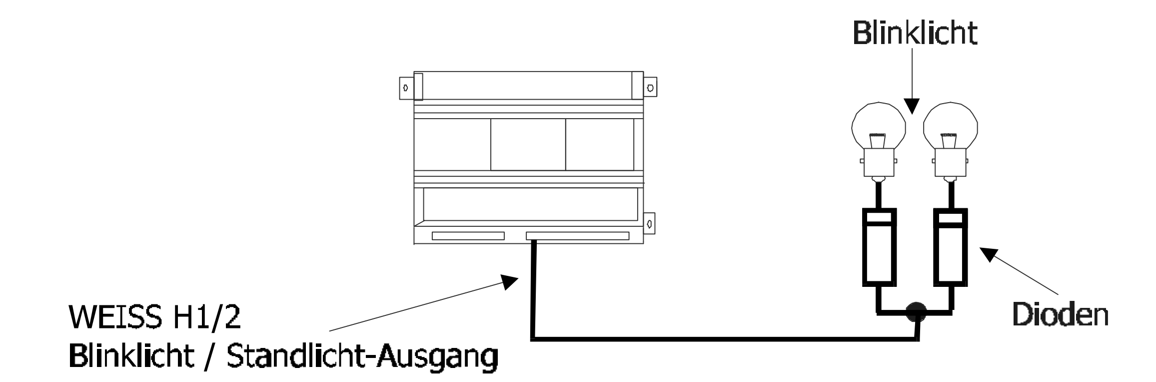
Verbinden Sie das weisse Kabel mit dem (+) Kabel für das Blinklicht. Wenn der Blinklicht-Polaritätsjumper unter dem Schiebefach der 700T/415A in die andere Position gebracht wird, sendet dieses Kabel eine maximal 200mA leistende (-) Masse (dies ist notwendig bei (-) massegesteuerten Systemen z.B. Toyota, Lexus und einigen Mazdas). Diese Masse ist nicht in der Lage, die Blinklichter direkt anzusteuern. Verwenden Sie bei höheren Strömen ein Arbeitsstromrelais 610T.



Europäische Fahrzeuge

Bei den meisten europäischen Fahrzeugen müssen zwei positiv gesteuerte Blinker separat über den positiven Blinkerausgang der Alarmzentrale angesteuert werden. Damit die Blinker nicht während der Fahrt gleichzeitig blinken, müssen diese voneinander isoliert werden. Die

preiswerteste Methode ist hierbei die Verwendung von zwei Dioden (ca. 5 Ampére). Die professionellste und sicherste Methode ist die Verwendung von eines Doppel-Relais 8625.



HINWEIS Das (+) Blinklicht-Kabel finden Sie direkt am Blenkerhebel. Sie finden die benötigten Kabel hinter der Lenksäulenverkleidung. Klemmen Sie die Masse-Seite des Multimeters auf (-) Masse. Testen Sie das Kabel, das Sie im „Verdacht“ haben. Schalten Sie nun das Blinklicht ein. Wenn Ihr Multimeter ca. (+) 12 Volt zeigt, schalten Sie das Blinklicht aus und vergewissern sich, daß die Spannung abfällt.

ACHTUNG Wann immer Sie Schwierigkeiten haben, ein (+) geschaltetes Blinklichtkabel am Schalter zu finden, testen Sie einfach die Kabel an einem der Blinklampen selbst.

H1/3		WEISS/BLAU	(+)	Kofferraum-Öffner Eingang (Sensor-Bypass)

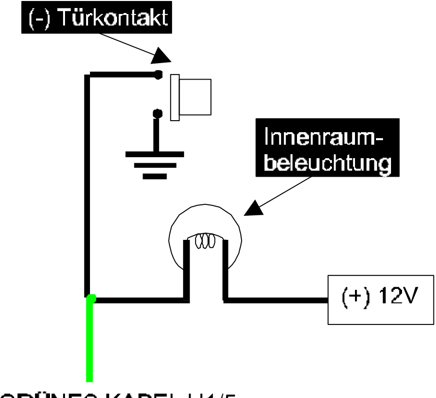
Dieser Eingang wird dazu verwendet, Sensoren zu übergehen, wenn z.B. mit der Original-fernbedienung der Kofferraum entriegelt wird. Schließen Sie dieses Kabel an den (+) Ausgang des RKE (Remote Keyless Entry) für den Kofferraum-Öffner. Erkennt das System nun ein (+) Signal an diesem Kabel, übergeht es die Alarmzonen 2 und 4 für drei Sekunden. Wenn nun innerhalb dieser drei Sekunden das blaue Kabel H1/6 (Kofferraumkontakt) (-) Masse, werden die Zonen 2 und 4 weiterhin übergangen, bis wieder (-) Masse auf H1/6 anliegt.

H1/4		SCHWARZ/WEISS	(-)	Innenlicht-Ansteuerung

Sie können mit diesem Kabel über ein optionales Relais die Innenraumbeleuchtung so steuern, daß diese beim Abdrehen der Zündung und beim Aufschließen des Fahrzeuges eingeschaltet wird. (#85: H1/4; #86: (+)12V; #30: Polarität der Innenraumbeleuchtung [(+)12V oder (-)Masse)]; #87: H1/5 oder H1/7 je nach Polarität).

H1/5		GRÜN	(-)	Türkontakteingang-negativ, Alarmzone 3

Die meisten Fahrzeuge verwenden negativ gesteuerte Türkontakte, um das Innenlicht einzuschalten. Verbinden Sie das grüne Kabel (H1/5) der Alarmanlage direkt mit dem Türkontakt des Autos. Dieses Kabel muß eine Masse anliegen haben, sobald eine Fahrzeugtür geöffnet wurde.



HINWEIS Der beste Platz um die Farbe des Türkontaktkabels zu finden, sind Türkontaktschalter: vergewissern Sie Sich, daß der Türkontakt alle Türen „sieht“. Oftmals macht dies der Türkontakt auf der Beifahrerseite, wenn der Türkontakt auf der Fahrerseite nur sich selber „sieht“. Wenn Sie die Kabelfarbe gefunden haben,

versuchen Sie, das Kabel unter der Armaturenbrettverkleidung bzw. unter der Verkleidung der A-Säule zu finden. Wenn die Suche an einfachen Anschlußplätzen erfolglos bleibt, ist es oft am schnellsten, ein Kabel direkt von der Innenraumbeleuchtung zur Zentrale zu führen.

In den meisten Fahrzeugmarken klemmen Sie die (+) Plusseite Ihres Multimeters auf +12V Dauerplus. Tasten Sie mit dem Massekabel des Multimeters auf das Kabel, von dem Sie glauben, daß es sich um den Türkontakt handelt. Zeigt Ihr Multimeter beim Öffnen jeder Türe Spannung, haben Sie das Kabel gefunden.

ACHTUNG Vergewissern Sie Sich, daß das Kabel wirklich das Öffnen ALLER Türen registriert!

H1/6		**BLAU**	**(-)**	**Kofferraumkontakteingang, Alarmzone 1**

Wenn ein Massesignal an diesem Kabel anliegt, wird sofort ein Vollalarm ausgelöst. Verbinden Sie dieses Kabel mit einem optionalen Motorhauben- oder Kofferraumkontaktschalter.

WICHTIG Dieses Kabel muß angeschlossen sein, wenn Sie den Kanal „Kofferraumöffner/Sensoren übergehen“ nutzen wollen.

H1/7		**VIOLETT**	**(+)**	**Türkontakteingang-positiv, Alarmzone 3**

H1/8		**SCHWARZ**	**(-)**	**Masse**

Suchen Sie sich einen Massepunkt an der Karosserie und verbinden Sie das Kabel mit diesem Massepunkt Wir raten Ihnen, alle Komponenten am gleichen Massepunkt anzuschließen.

H1/9		**GELB**	**(+)**	**Zündungsplus-Eingang K15, Alarmzone 5**

Ermitteln Sie ein (+) 12V Zündungsplus, daß auch in der STARTEN Stellung (+) 12V gibt. Verbinden Sie diesen Draht dann mit H 1/4 Gelb.

WICHTIG Nur anschließen, wenn das Zündungsplus auch während des Startens über diesen Draht verfügbar ist. Kein Zubehör-Zündungsplus!

H1/10		**BRAUN**	**(+)**	**Sirenenausgang**

Sie können zur akustischen Anzeige des Vollalarms die mitgelieferte 514T Revenger Sirene benutzen.

H1/11		**ROT**	**(+)**	**Dauerpluseingang K30**

Entfernen Sie vor dem Anschluß die eingesetzte 10A Sicherung. Wir empfehlen, das (+) 12V Dauerplus direkt von der Batterie oder am (+) 12V Dauerplus beim Zündschloß zu holen und dieses zusätzlich zur vorinstallierten 10A Sicherung abzusichern.

H1/12		**ROT/WEISS**	**(-)**	**AUX-Kanal 2 bzw. Verzögerter Zubehörkreis**

LED und Servicetaster

LED und Servicetaster werden über Steckverbindungen mit dem 700T/415A verbunden: Die LED in den kleinen 2-Pin Anschluß, der Servicetaster in den größeren, blauen 2-Pin Anschluß. Die Status LED paßt in ein 7mm Loch.

Schocksensor

Innerhalb der 700T/415A befindet sich ein Stinger Erschütterungssensor! Die Justierung des Sensors erfolgt über einen Regler an der rechten Seite des Gehäuses. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Sensibilität, drehen gegen den Uhrzeigersinn vermindert sie. Wir raten von einem direkten Anschrauben der Zentrale an die Karosserie ab, da die Wirksamkeit des Sensors so beeinträchtigt wird und empfehlen eine Befestigung mit Kabelbindern an Lüftungsschläuchen bzw. dicken Kabelsträngen.

WICHTIG **Wenn Sie den Sensor justieren, muß er sich in seiner Endposition befinden! Justierung und anschließende Umpositionierung erfordern neuerliches Einstellen!**

5-poliger AUX-Stecker H2 (WEISS)

H2/1		**BRAUN**	**(-)**	**Hupen-Ansteuerung (200mA)**
H2/2		**GRÜN**		**„Schärfen"-Eingang**
H2/3		**ROT**		**Manipulations-Eingang**
H2/4		**BLAU**		**„Entschärfen"-Eingang**
H2/5		**WEISS**		**ZV-Schließen Impuls**

H2/1		**BRAUN**	**(-)**	**Hupen-Ansteuerung (200mA)**

Dieser Ausgang gibt 200mA (-) Masse für die Steuerung der Hupe im Alarmfall. Sollte die Hupe im Fahrzeug (+)12V gesteuert sein, müssen Sie mit diesem Ausgang ein Relais Typ 610T ansteuern.

H2/2		**GRÜN**		**„Schärfen"-Eingang**

Verbinden Sie diesen Draht mit einem Kabel, das seinen Status beim Schließen über die fahrzeugeigene Fernbedienung ändert. Es werden sowohl positive als auch negative Impulse akzeptiert. Kabelfarben erfragen Sie bitte bei Directed Electronics oder entnehmen diese unserer Techsoft®.

H2/3		**ROT**		**Manipulations-Eingang**

Dieser Eingang verhindert, daß sich das System entschärft, wenn z.B. die Scheibe eingeschlagen und die Zentralverriegelung mit dem Schalter geöffnet wird. Verbinden Sie diesen Draht mit dem Aufschließen-Kabel des ZV-Schalters. Ein Eingang auf diesem Kabel läßt das System einen Aufschließen-Impuls auf dem blauen Kabel ignorieren. Im Zweifelsfall verbinden Sie das rote Kabel mit Masse.

H2/4		**BLAU**		**„Entschärfen"-Eingang**

Verbinden Sie diesen Draht mit einem Kabel, das seinen Status beim Öffnen über die fahrzeugeigene Fernbedienung ändert. Wird über die Fernbedienung zuerst nur die Fahrertüre geöffnet, muß das blaue Kabel an den Draht geschlossen werden, der seinen Status NUR beim Aufschließen des Fahrertürmotors ändert.

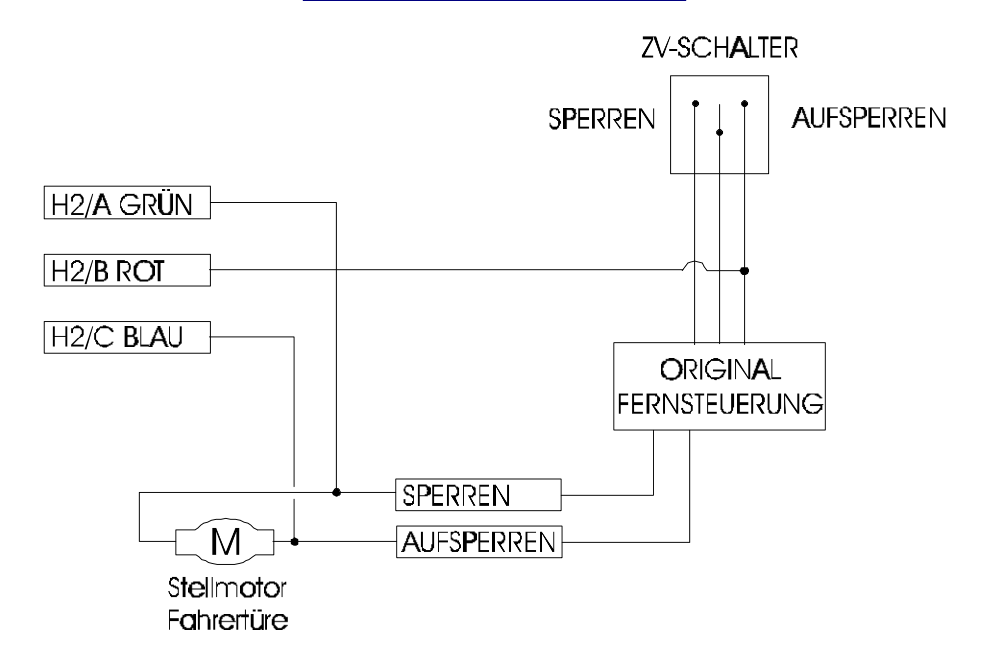
H2/5		**WEISS**		**ZV-Schließen Impuls**

Haben Sie die passive Schärfung (Feature 1) aktiviert, kann man mit dem H2/5 Ausgang die vorhandene Zentralverriegelung verschließen lassen.

Identifikation des ZV-Systems

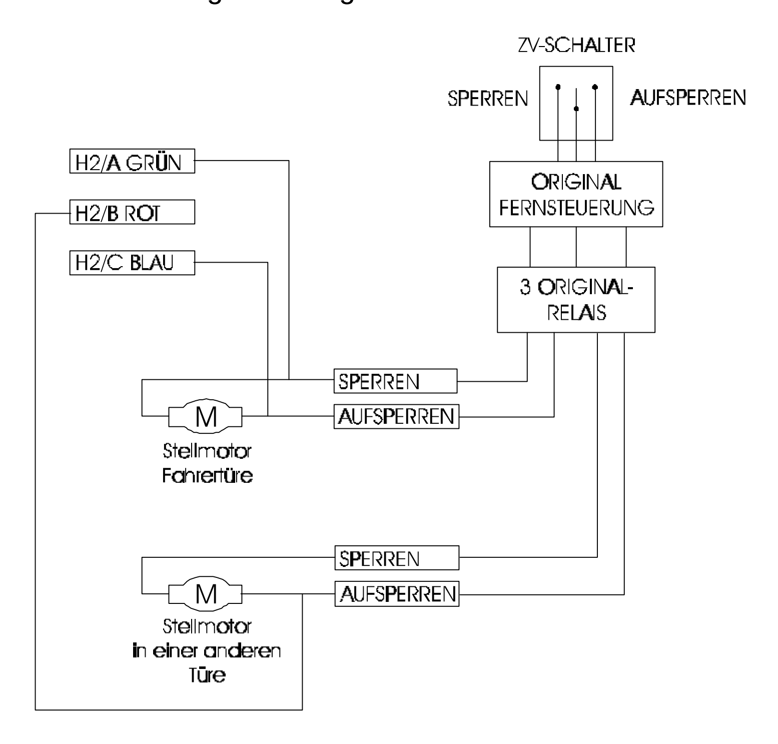
Es gibt drei gebräuchliche Arten von fernbedienbaren ZV-Systemen: Entriegelung zuerst der Fahrertüre mit internen Relais, Entriegelung zuerst der Fahrertüre mit externen Relais und Systeme mit Steuerung aller Motoren gleichzeitig.

Fahrzeuge mit Entriegelung der Fahrertüre und internen Relais:



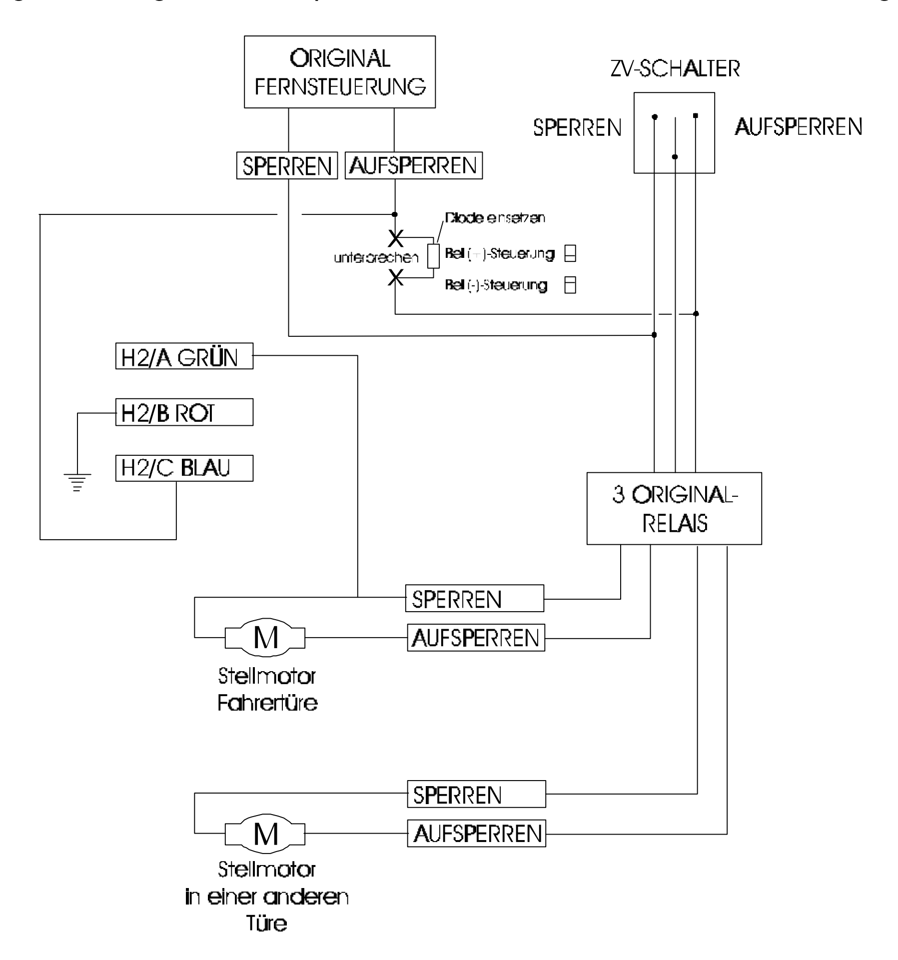
Fahrzeuge mit Entriegelung der Fahrertüre und externen Relais:

Um zu überprüfen, ob es sich um dieses System handelt, testen Sie das Aufschließen-Kabel des Schalters. Schließen Sie nun mit der Fernbedienung die Fahrertüre auf. Zeigt das Schalterkabel nun (+)12V, verwenden Sie das folgende Diagramm:



Fahrzeuge mit Entriegelung aller Motoren gleichzeitig:

Dieses System ist in einigen Jeeps sehr gebräuchlich. Wenn Sie mit der Fernbedienung aufschließen, entriegeln alle Türen gleichzeitig. Die folgende Grafik zeigt die Installation unter Berücksichtigung einer möglichen Manipulation über einen ZV-Schalter im Fahrzeuginneren.



Fahrzeuge mit konstantem Signal zur Ansteuerung

In einigen Fahrzeugen ist kein sauberer Impuls zur Steuerung (Schärfen/Entschärfen) der Anlage vorhanden. Wenn aber eine Spannung oder Masse dauerhaft bei geschlossenen oder geöffneten Fahrzeug vorhanden ist, besteht die Möglichkeit einen Impulsgenerator (452T) anzuschließen um die 700T/415A anzusteuern. Dieser Impulsgenerator 452T generiert aus einem konstanten Signal ein Öffnen- und Schließenimpuls. Der Impulsgenerator 452T kann sowohl mit einem negativen (oranger Eingang) als auch mit einem positiven (violetter Eingang) Signal angesteuert werden. Verbinden Sie dann die negativen Ausgänge (grün und blau) des 452T zur Steuerung der 700T/415A (grünes und blaues Kabel).

Anschluß des 452T an ein konstantes „negatives“ Signal:

Rot	Dauerplus
Schwarz	Masse

Orange	Eingang für das konstante negative Signal
Grün	Ausgang zum Schärfen der 700T/415A (an H2/2 anschließen)
Blau	Ausgang zum Entschärfen der 700T/415A (an H2/4 anschließen)

ACHTUNG Alle anderen Kabel werden zum Anschluß des 452T nicht benötigt.
Sollte die Alarmanlage verkehrt angesteuert werden, d.h. beim Verschließen wird die 700T/415A entschärft und beim Öffnen geschärft, vertauschen Sie einfach das grüne und blau Ausgangskabel.

Anschluß des 452T an ein konstantes „positives“ Signal:

Rot	Dauerplus
Schwarz	Masse
Violett	Eingang für das konstante positives Signal
Grün	Ausgang zum Schärfen der 700T/415A (an H2/2 anschließen)
Blau	Ausgang zum Entschärfen der 700T/415A (an H2/4 anschließen)

ACHTUNG Alle anderen Kabel werden zum Anschluß des 452T nicht benötigt.
Sollte die Alarmanlage verkehrt angesteuert werden, d.h. beim Verschließen wird die 700T/415A entschärft und beim Öffnen geschärft, vertauschen Sie einfach das grüne und blau Ausgangskabel.

Fahrzeuge mit einer Vakuumpumpe

Speziell bei einigen Mercedes-Benz kann es nötig sein die Impulse direkt vom Motor der Vakuumpumpe abzugreifen um eine korrekte Ansteuerung der 700T/415A zu ermöglichen.
Öffnen Sie hierbei vorsichtig die Vakuumpumpe und löten Sie die beiden Kabel zur Ansteuerung der 700T/415A (grün und blau) direkt auf die beiden Anschlußkabel des Motors innerhalb der Pumpe. Alternativ kann an die Vakuum-Leitung ein Ventilschalter zum Erzeugen eines konstanten Statussignals angeschlossen werden. (Mercedes-Benz Original-Ersatzteil A 2028050244 + A1248001675) Dieser Impulsgenerator 452T generiert aus einem konstanten Signal ein Öffnen- und Schließenimpuls. Der Impulsgenerator 452T kann sowohl mit einem negativen (oranger Eingang) als auch mit einem positiven (violetter Eingang) Signal angesteuert werden. Verbinden Sie dann die negativen Ausgänge (grün und blau) des 452T zur Steuerung der 700T/415A (grünes und blaues Kabel, H2/2 und H2/4).

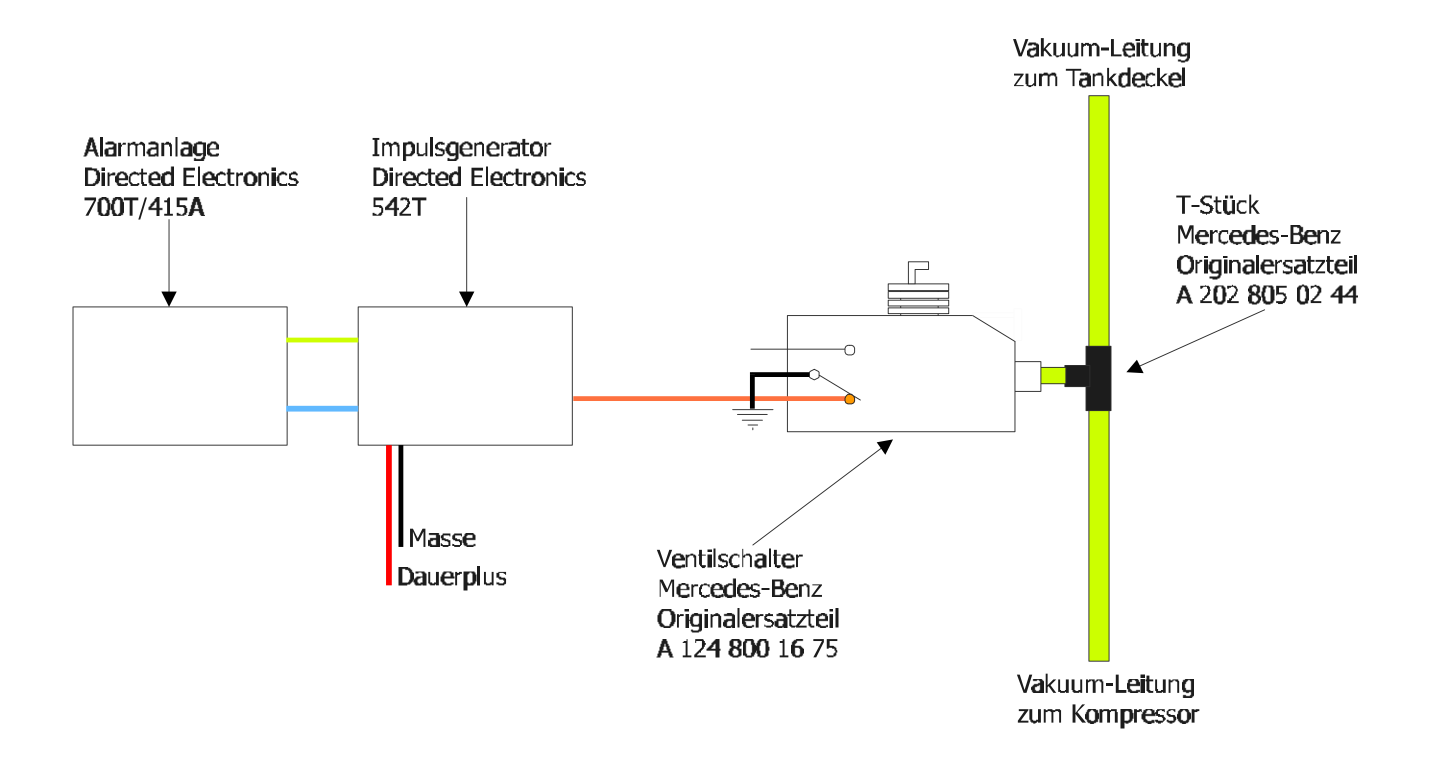
Anschluß des Mercedes-Benz Ventilschalter:

Den mittleren Anschluß auf Masse legen und einen der beiden Ausgänge auf das orange Eingangskabel des Impulsgenerator 452T legen. Der dritte Anschluß wird nicht verwendet.
Schneiden Sie die Vakuumleitung, welche zum Tankdeckel geht durch. Verwenden Sie anschließend das T-Stück (Mercedes-Benz A2028050244) um die drei Leitungen wieder zu verbinden.

Anschluß des Impulsgenerators 452T an ein Mercedes-Benz Ventilschalter:

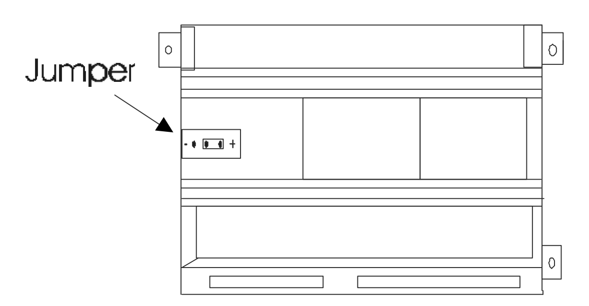
Rot	Dauerplus
Schwarz	Masse
Orange	Eingang für das konstante negative Signal aus dem Ventilschalter
Grün	Ausgang zum Schärfen der 700T/415A (an H2/2 anschließen)
Blau	Ausgang zum Entschärfen der 700T/415A (an H2/4 anschließen)

ACHTUNG Alle anderen Kabel werden zum Anschluß des 452T nicht benötigt.
Sollte die Alarmanlage verkehrt angesteuert werden, d.h. beim Verschließen wird die 700T/415A entschärft und beim Öffnen geschärft, vertauschen Sie einfach das grüne und blau Ausgangskabel.



Interne Programmierung

BEGRENZUNGSLICHT JUMPER:
Dieser Jumper bestimmt die Polarität des Ausganges H1/2 (WEISS). In der (+) Position wird ein internes Relais freigeschaltet, das über den genannten Draht (+)12V Impulse sendet. Bringen Sie den Jumper in die (-) Position, übergehen Sie das interne Relais und H1/2 sendet 200mA (-) Masse Impulse.



Eingang für weitere Sensoren

4-poliger Stecker zum Anschluß eines weiteren Sensors. An diesen Stecker kann das Radarmodul 508D oder ein zweiter externer STINGER Schocksensor 504D angesteckt werden.

4-poliger Sensor-Stecker (WEISS)

Farbe		Polarität	Funktion
	SCHWARZ	**(-)**	**"Masse wenn geschärft"-Ausgang**
	ROT	**(+)**	**Dauerplusausgang (12 Volt)**
	GRÜN	**(-)**	**Multiplex-Sensoreingang, Alarmzone 4**
	BLAU	**(-)**	**Multiplex-Sensoreingang, Alarmzone 2**

Programmierung der Alarmansteuerung

Bevor die Alarmanlage auf die Impulse der Werksfernbedienung reagiert, muß die Anlage angelernt werden.

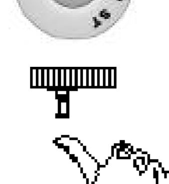




1. Öffnen Sie die Fahrzeugtüre.



2. Schalten Sie die Zündung ein.



3. Drücken und halten Sie den Taster 3 Sekunden gedrückt.

4. Wenn die LED blinkt, ist die Anlage angelernt.

Programmierung der Alarmzentrale

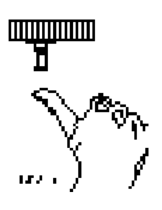
Sie können die Grundeinstellungen der Alarmanlage auf die Bedürfnisse Ihres Kunden abstimmen. Dieser Abschnitt wird Ihnen dabei helfen. Dieser Vorgang wird dazu verwendet, um das passive Schärfen ein- bzw. auszuschalten, um die Chirpsignale ein- bzw. auszuschalten, usw.



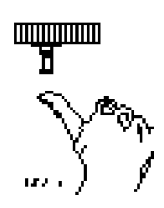
1. Öffnen Sie eine Tür: GRÜN H1/5 oder VIOLETT H 1/7 müssen angeschlossen sein.



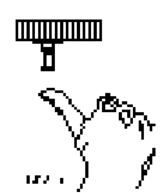
2. Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus: GELB H1/9 muß angeschlossen sein.



3. Wählen der Programmfunktion: Je nachdem welche Funktion Sie programmieren wollen, drücken Sie den Service-Taster in der entsprechenden Anzahl (siehe entsprechende Tabelle). Danach drücken Sie ihn **noch einmal** und **halten ihn gedrückt**.



4. Programmieren der Funktion: Während Sie noch immer den Service-Taster gedrückt halten, können Sie mit der Fernbedienung die Funktion EIN- bzw. AUS- schalten. Wenn Sie die Taste auf der Fernbedienung drücken, mit der Sie die Alarmanlage SCHARF schalten, stellen Sie die Alarmanlage auf die Funktion bei 1x Chirpen (Standardfunktion). Wenn Sie dann die Taste auf der Fernbedienung drücken, dem Kanal zwei zugeordnet ist (oder die Taste, die Sie auf NUR UNSCHARF SCHALTEN programmiert haben), wechseln Sie in die Funktion bei 2x Chirpen.



5. Lassen Sie den Service-Taster wieder los.
Wenn Sie eine Funktion programmiert haben, können Sie andere Funktionen im selben Menü programmieren oder in ein anderes Menü wechseln oder

das „Programmieren“ verlassen, wenn alle Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen.

Wenn Sie eine andere Funktion im selben Menü programmieren wollen:

Drücken Sie so oft den Service-Taster und lassen Sie ihn wieder los, wie nötig ist, um von dem Programmpunkt, in dem Sie sich gerade befinden, in den, den Sie auch programmieren wollen, zu wechseln. Wenn Sie beispielsweise Funktion 3 programmiert haben und nach Funktion 6 wechseln wollen, drücken Sie den Service-Taster 3 Mal (3+3=6). Drücken Sie den Service-Taster erneut und halten Sie ihn gedrückt. Die Sirene chirpt dann der Nummer der Funktion, die Sie jetzt programmieren können, entsprechend (bei Funktion 6 entsprechend 6x).

Um das Programmieren zu verlassen schließen Sie die Türe ODER schalten Sie die Zündung ein ODER warten 15 Sekunden ohne Aktivität ODER drücken Sie den Service-Taster mindestens 11x in Folge.

Funktionen

MENÜ, FUNKTIONEN

NR.	1x SIRENEN-CHIRPEN	2x SIRENEN-CHIRPEN
1-1	AKTIV SCHARF	AUTOMATISCH SCHARF
1-2	SCHÄRFEN MIT CHIRPEN	OHNE CHIRPEN
1-3	SIRENE 30 Sekunden	SIRENE 60 Sekunden
1-4	NORMALER TÜRALARM	VERZÖGERTER TÜRALARM
1-5	TÜRKONTAKT ERROR CHIRP EIN	TÜRKONTAKT ERROR CHIRP AUS
1-6	SENSOREN OVERRIDE 2+4	SENSOREN OVERRIDE ALLE SENSOREN
1-7	PANIK MODUS	AUXILIARY MODUS
1-8	KEINE FUNKTION	KEINE FUNKTION
1-9	SERVICE-SCHALTER 1x	SERVICE-SCHALTER 2x-5x

1-1 PASSIVE/AKTIVE SCHARFSCHALTUNG:
Mit diesem Menüpunkt können Sie passives Scharfschalten programmieren. Das System aktiviert sich dann selbsttätig 30 Sekunden nach Schließen der letzten Fahrzeugtüre. Im aktiven Zustand schärfen Sie mit Ihrer Funkfernbedienung.

1-2 SIRENEN-CHIRPEN EIN/AUS:
Diese Funktion kontrolliert die Sirenen Chirp-Töne beim Ein-/Ausschalten des Systems.

1-3 SIRENENDAUER:
30 oder 60 Sekunden

1-4 TÜRALARM KONSTANT/VERZÖGERT:
Wird das System als passives Alarmsystem (nicht in Verbindung mit einem Remote Keyless Entry) verwendet, programmieren Sie mit dieser Funktion eine Türalarmverzögerung von 16 Sekunden. In dieser Zeit müssen Sie dann mit dem mitgelieferten Druckknopf entschärfen.

1-5 TÜR-KONTAKT ERROR-CHIRP EIN/AUS:
Dieses Feature beinhaltet zwei Funktionen: Bei vielen Fahrzeugen schaltet sich die Innenraumbeleuchtung ein bzw. brennt beim Verschließen des Fahrzeuges weiter. Damit das

Alarmsystem den Türkontakt nicht als gestörte Zone sieht, ist dieser Programmschritt zu verwenden.
Außerdem haben manche Fahrzeuge die Eigenschaft, daß die Innenraumbeleuchtung bei Betätigung der Fernbedienung zum Aufschließen des Autos einige Sekundenbruchteile eingeschaltet wird, bevor die ZV geöffnet wird. In diesem Fall wird ebenfalls eine Fehlmeldung vermieden.

1-6 SENSOREN OVERRIDE:

Wird der Kofferraum mit der Fernbedienung geöffnet, werden alle Sensoren (Ausnahme Tür) abgeschaltet, wenn auf dem blau-weissen Draht ein (+) Signal angelegen hat und ein Trigger erfolgte. Alternativ können alle Sensoren abgeschaltet werden.

1-7 PANIK- oder AUX-MODUS:

In der Grundeinstellung wird bei zweimaliger Betätigung der Schließentaste innerhalb von drei Sekunden die Panikfunktion ausgelöst. In der anderen Einstellung wird bei zweimaliger Betätigung auf dem rot-weissen Kabel ein Masseimpuls erzeugt.

1-8 KEINE FUNKTION

1-9 SERVICE-TASTER:

Mit dieser Funktion kann die Anzahl der Impulse zum Entschärfen der Funkfernbedienung festgelegt werden, Grundeinstellung ist ein Impuls, in der zweiten Einstellung können mit Hilfe der Fernbedienung (Taste 2) die Impulse auf 2-5 gesetzt werden.

Verwendung des Servicetasters

Im Lieferumfang ist ein Drucktaster enthalten, der das Entschärfen des Systems auch ohne Fernbedienung erlaubt bzw. das System in den Service-Modus versetzen kann. (INSTALLATION OPTIONAL)

Entschärfen mit dem Drucktaster:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drücken Sie den Druckknopf innerhalb von zehn Sekunden kurz.
3. Das System sollte sich nun entschärfen. Falls nicht, haben Sie wahrscheinlich länger als zehn Sekunden gewartet. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2.

Starten und Verlassen des Service Modus:

1. Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.
2. Drücken Sie den Druckknopf innerhalb von zehn Sekunden kurz.
3. Leuchtet die LED konstant, befinden Sie Sich im Service-Modus. Erlischt Sie, haben Sie den Service-Modus verlassen.

Alarmzonenplan

Verwenden Sie die folgende Zonentabelle, um die Diagnosezeichen der LED zu identifizieren. Sie ist auch bei der Entscheidungsfindung für den Anschluß optionaler Sensoren nützlich. Nach einem Alarm blinkt die LED in der Anzahl der auslösenden Alarmzone. Wird z.B. ein Alarm über den Schocksensor ausgelöst, blinkt die LED 4x.

ZONE#	ART DES ALARMS	BESCHREIBUNG
1	Sofortauslösung	H1/6 Blauer Draht
2	Multiplex	Zweite Stufe des eingebauten Erschütterungssensors

3	Warnung mit anschlie-ßendem Vollalarm	Türkontaktkreis. H1/5 GRÜN oder H1/7 VIOLETT
4	Multiplex	Optionaler Sensor. 4 Pin Stecker Blauer und grüner Draht
5	Warnung mit anschlie-ßendem Vollalarm	Zündungseingang H1/9 Gelb

Das Auslösen der Vorwarnstufe wird nicht angezeigt.

NPC Fehlalarm-Schutzschaltung

NPC™ (Nuisance Prevention Circuitry) verhindert Fehlalarme von Sensoren. Löst ein Sensor innerhalb einer Stunde drei mal Vollalarm aus, schaltet NPC™ diesen einen Sensor für eine Stunde aus. Passiert innerhalb dieser Stunde nichts, wird der Sensor wieder in die Überwachung aufgenommen. Erhält er jedoch innerhalb dieser Stunde wieder ein Signal, daß den Vollalarm auslösen würde, verlängert er die Bypass-Zeit wieder auf eine Stunde.

Schärfen und Entschärfen haben keinen Einfluß auf diesen Zeitablauf. NPC™ bleibt solange aktiv, bis die Stunde vergangen ist bzw. die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet wird.

Fehlersuche

Die Bedienung der Fernbedienung hat keinen Einfluß auf die 700T/415A:

Haben Sie den 5-poligen Kabelstrang angesteckt? Haben Sie den Lernmodus durchgeführt?

Die Startunterbrechung funktioniert nicht:

Haben Sie das richtige Kabel unterbrochen? Startet das Fahrzeug, auch wenn Sie das Relais entfernen, haben Sie den falschen Kreis unterbrochen.
Haben Sie das SCHWARZE und GRÜNE Kabel richtig angeschlossen? Führt das grüne zum Zündschloß, das schwarze zum Starter?

Der Erschütterungssensor löst den Alarm nicht aus:

Befinden Sie sich möglicherweise im NPC™-Modus? Ist dies der Fall, hören Sie beim Entschärfen fünf Sirenen-Chirptöne. Um den NPC™-Speicher zu löschen, drehen Sie die Zündung auf und wieder ab.

Schließen der Türen löst Alarm aus, Öffnen jedoch nicht:

Haben Sie den Türkontaktkreis richtig identifiziert? Dies passiert häufig, wenn Sie den falschen Eingang (grün oder violett) benutzen.